

Lehramt L2 oder L3

Beitrag von „AloisZrno“ vom 19. August 2017 13:46

Servus,

nun habe ich auch meinen Zulassungsbescheid von der Uni Frankfurt bekommen. Wurde für folgende Kombinationen zugelassen:

- L3 Geschichte und Erdkunde
- L2 Geschichte und Erdkunde

Was würdet Ihr nehmen?

Wo liegen die Einstellungschancen besser?

Ich habe erfahren, dass in Hessen die Fächer Geo/Geschichte in ein Fach "gepackt" werden, das dann Gesellschaftslehre heißt. Ist das wirklich so? Wird dieses Fach fachfremd unterrichtet?
Kann man dann auch mit meiner Kombination dieses Fach unterrichten?

An Gymnasien gibt es beide Fächer noch als Einzelfächer, soweit ich erfahren habe.

Würde tendenziell eher L3 wählen, nur muss ich das Latinum nachholen, was mir große Sorgen bereitet. Hat jemand Erfahrung damit?

Grüße aus Kroatien 

Beitrag von „Mimimaus“ vom 19. August 2017 13:58

Bei uns werden die Fächer auch zusammen unterrichtet. Und dann sind es auch noch zwei Nebenfächer. Ganz ehrlich? Entscheide dich für eines der Fächer und dann nehm noch eins mit besseren Aussichten dazu.

Beitrag von „AloisZrno“ vom 19. August 2017 14:12

Kann leider nur die beiden Fächer, ist das einzige woran ich interessiert bin.

Wie sieht es jetzt aus auf dem Gymnasium? Werden die Fächer gesondert unterrichtet?

Mimaus, Sie schreiben die beiden Fächer werden auf Ihrer Schule zusammen unterrichtet. Wieviel Stunden hat eine Klasse pro Woche?

Gibt es für das Fach einen Lehrer der auch Geo/Geschichte studiert hat, oder wird es fachfremd unterrichtet?

Beitrag von „Mimimaus“ vom 19. August 2017 14:26

Zwei Stunden, in manchen Schuljahren gar nicht.

Ganz ehrlich, deine beiden Fächer sind wirklich eine richtig miese Idee. Du wirst echte Probleme kriegen, damit einen Job zu finden, zumindest in Deutschland. In Kroatien kann es natürlich besser aussehen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. August 2017 15:05

am Gym ist es bei uns eine Todeskombi. Können wir gar nichts damit anfangen. Bevor eine Schule Geschichte / Erdkunde einstellt, muss wirklich was passieren ...

Beitrag von „TheC82“ vom 19. August 2017 15:12

Also Geschichte ist bei uns in NRW nicht gut, was die Einstellungschancen angeht am Gymnasium. Wir haben 15 Historiker plus Referendare. Da kannst du dir ausrechnen, wie oft du das Fach unterrichten wirst;)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. August 2017 15:12

Zitat von AloisZrno

Wo liegen die Einstellungschancen besser?

Ich kann dir nur dringend von dieser Fächerkombination abraten. Auf gar keinen Fall nehmen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. August 2017 15:16

1. Ich hatte in meiner Schulzeit sowohl Geschichts- als auch Erdkundeunterricht.
2. Im Zweifelsfall sieht es im H/R-Bereich in Bezug auf Lehrerbedarf nicht so schlimm aus wie am Gymnasium.
3. Von der Fächerkombi ist dringend abzuraten: Beide Fächer sind an den meisten Fächern gut abgedeckt. Wenn es eines dieser Fächer sein *muss*, dann bitte mit einem Mangelfach kombinieren und nicht überrascht sein, wenn man dann größtenteils in diesem anderen Fach eingeteilt wird!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. August 2017 15:17

[Blockierte Grafik: <http://thumbs.imagebam.com/4b/14/02/2ff94c581187313.jpg>]

Hier mal als Beispiel die Prognose NRW für den Lehrarbeitsmarkt. Diese Matrix kann man quasi für jedes Bundesland nehmen. Du suchst dir hier zwei Fächer aus, die beiden relativ wenig unterrichtet werden UND die auch noch geringe Einstellungscchancen haben (rot markiert).

Wenn du partout nur diese beiden Fächer machen willst und auch nicht bereit bist, etwas anderes zu machen, dann würde ich dir ganz von Lehramt abraten. Mir ist das auch unklar, warum Unis teilweise noch diese Kombination überhaupt anbieten.

Beitrag von „AloisZrno“ vom 19. August 2017 15:21

Und wie soll ich jetzt meinen Wunsch ändern zb Deutsch nehmen,wenn ich den Zulassungsbescheid schon habe..

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. August 2017 15:27

Zitat von AloisZrno

Und wie soll ich jetzt meinen Wunsch ändern zb Deutsch nehmen,wenn ich den Zulassungsbescheid schon habe..

Bei der Studienberatung anrufen und nachfragen.

Sonst wenn es sich nicht mehr ändern lässt ein Semester studieren und dann die Wahl noch mal überdenken und falls du es möchtest das Studienfach wechseln.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. August 2017 15:43

Zitat von AloisZrno

Und wie soll ich jetzt meinen Wunsch ändern zb Deutsch nehmen,wenn ich den Zulassungsbescheid schon habe..

Mit der Uni in Kontakt treten und klären, wie das ablaufen soll. Nicht den Kopf in den Sand stecken.

Wie bereits gesagt, dann später das Studienfach wechseln. Das geht normalerweise. Dann überlegst du dir vorher, welches Fach du aufgeben willst, und studierst dann voll das andere Fach.

Also wenn du z.B. Geschichte eh canceln willst, konzentrierst du dich dann voll auf Erdkunde. Das geht an einer Uni problemlos, das ist anders als in der Schule.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. August 2017 15:44

@Alois: Mit Deutsch sieht es aber auch nicht besser aus. Das Fach hat zwar schulpraktische Vorteile [Hauptfach mit erhöhter Stundenzahl, wird durchgängig unterrichtet, ist Prüfungsfach

im H/R-Bereich bzw. verpflichtendes Abiturfach mit GK oder LK (=erhöhte Stundenzahl)], aber wenn man sich mal anschaut, wie viele Studenten Deutsch als Fach haben - im "Idealfall" auch noch mit Geschichte gepaart und für das Gymnasium. Damit würdest du auch nicht glücklich werden. So merkwürdig es klingt, aber die besten Aussichten hättest du mit Fächern(Schulformen), die bei angehenden Studenten unbeliebt sind, da sie künstlerisches Talent voraussetzen (Kunst/Musik) oder als schwer gelten (MINT-Fächer außer Biologie, im Gymnasialbereich alte Sprachen und teilweise Religion wegen der Sprachnachweise).

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. August 2017 15:44

Warum hast du eigentlich die Ratschläge in diesem Thread hier ignoriert?

[Studium Lehramt](#)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. August 2017 15:45

[Zitat von AloisZrno](#)

Und wie soll ich jetzt meinen Wunsch ändern zb Deutsch nehmen,wenn ich den Zulassungsbescheid schon habe..

Üblicherweise überlegt man VOR der Bewerbung, welche Studiengänge in Frage kommen.

Ich würde auch anfangen und nach einem Semester den Wechsel beantragen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. August 2017 15:45

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

@Alois: Mit Deutsch sieht es aber auch nicht besser aus.

Doch. Deutlich besser. Zwar nicht das gelbe Ei, aber DEUTLICH besser als mit EK/Ge.

Wenn du keine Ahnung hast, solltest du dich mal besser zurück halten.

Beitrag von „Lisam“ vom 19. August 2017 15:50

Zitat von chilipaprika

am Gym ist es bei uns eine Todeskombi. Können wir gar nichts damit anfangen. Bevor eine Schule Geschichte / Erdkunde einstellt, muss wirklich was passieren ...

würde bei uns auch auf keinen Fall eingestellt werden.

Beitrag von „Lisam“ vom 19. August 2017 15:51

Zitat von Karl-Dieter

Doch. Deutlich besser. Zwar nicht das gelbe Ei, aber DEUTLICH besser als mit EK/Ge.
Wenn du keine Ahnung hast, solltest du dich mal besser zurück halten.

er kann halt links wie rechts 😊

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. August 2017 15:53

Habe ich geschrieben, dass es *genauso* schlecht wie mit EK/Ge aussieht? Nein. Habe ich geschrieben, dass es nicht "das [G]elbe [vom] Ei" ist? Ja. Du bist ja schon etwas länger aus der Uni raus, aber ich kann dir sagen, dass die Deutschseminare von allen fachlichen Seminaren mit die vollsten sind, weil Deutschlehrer (am Gymnasium) für viele Abiturienten ein Traumberuf darstellt. Deutsch dürfte in den wenigsten Lehrerkollegien ernsthaft unterpräsentiert sein. Und ja, ich habe darauf hingewiesen, dass Deutsch im schulpraktischen Kontext Vorzüge gegenüber Geschichte und co. genießt.

Beitrag von „Yummi“ vom 19. August 2017 15:53

Beispiel für arbeitslosen Akademiker. Und auch ein typisches Beispiel für "ich studiere was mich interessiert und ob es verwertbar ist, ist zweitrangig" 

Ganz ehrlich, mach eine solide Ausbildung, reise um die Welt. Versuche zu ergründen, was du dem Arbeitsmarkt anbieten solltest um langfristig auf eigenen Beinen zu stehen und dir auch etwas mehr zu gönnen...

Für das Berufsschulwesen ist das auch nicht. Bei uns ist Geschichte mit Politik gekoppelt und dann gibt es halt Wirtschaftsgeographie.

Beitrag von „Lisam“ vom 19. August 2017 15:57

Naja, auf meine Schule würde allerdings keine deine getroffenen Aussagen zutreffen 😊
Warum du dich genötigt siehst, zu allen Schulformen was sagen zu müssen, bleibt mir ein Rätsel. Ich könnte was zum Gymnasium sagen, mehr nicht.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. August 2017 16:01

Weil Deutsch bei euch ernsthaftes Mangelfach ist? Nun gut, Ausnahmen soll es geben. Zumindest in den meisten Fällen ist Deutsch gut abgedeckt, die klassischen Mangelfächer hingegen nicht.

Beitrag von „Lisam“ vom 19. August 2017 16:05

| [Zitat von Karl-Dieter](#)

Warum hast du eigentlich die Ratschläge in diesem Thread hier ignoriert?

[Studium Lehramt](#)

möglicherweise tritt hier das Phänomen auf, das ich auch bei vielen Praktikanten beobachtet habe: Sie nehmen Warnungen bzgl. der Fächerwahl nicht ernst.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. August 2017 20:05

Deutsch ist kein Mangelfach, aaaaaber: immer benötigt. Wenn eine Schule zuviele Stunden hat (haha, aber ja, passiert mal), wird eher Förderdeutsch oder eine Rechtschreib-AG angeboten als eine 'Geschichts-AG'.

Wenn eine Schule, warum auch immer, 3 Pensionierungen und eine Versetzung, dringend einen Erdkundelehrer sucht, hat sie genug zur Auswahl und wird eher den Deutsch/Erdkunde-Kollegen als Geschi/Erdkunde-Kollegen.

Deutsch ist kein Mangelfach aber füllte bei uns eine volle Vertretungsstelle die letzten 2 Jahre und die nächste Planstelle geht vermutlich an Deutsch/Fach X, Fach X muss je nach aktuellem Stand und Initiativbewerbungen entschieden werden.

Klar, Erdkunde/Physik ist cooler, ist aber unrealistisch.

Beitrag von „Seven“ vom 20. August 2017 15:12

Uiuiui, eine mutige Kombination...

Bitte informiere Dich über die Unterrichtsverteilung in den angrenzenden Bundesländern, lieber Threadsteller.

Soweit ich informiert bin, wird das Fach Erdkunde in Hessen überhaupt nicht unterrichtet. Wenn, dann allenfalls in der Oberstufe als Grundkurs, aber ich kann mich täuschen und freue mich über Berichtigungen.

In RLP kommt es auf die Schulform an: An RS+ und Gym gibt es die Fächer (noch) einzeln in der Sek I, an den IGS sind beide Fächer in der Sek I mit Sozialkunde zusammengefasst zum Fach Gemeinschaftslehre (GL). Erst in der Mainzer Studienstufe (Sek II) kann man die Fächer einzeln als Leistungskurse wählen, dann aber auch nur vierstündig.

Für RLP ist Geschichte / Erdkunde eine zugelassene Kombination; für die anderen Bundesländern kenne ich mich nicht aus. Allerdings solltest Du Dich definitiv über die anderen Bundesländer informieren, denn vielleicht willst Du gar nicht für immer in Hessen bleiben oder bekommst schon gar keine Ref-Stelle in Hessen und wirst auf ein anderes BL ausweichen müssen. Dann sollte man schon wissen, ob die Fächer überhaupt unterrichtet werden können.

Ich weiß nicht, ob ich Deutsch dazunehmen würde. Was Chili sagt, stimmt natürlich: Deutsch wird immer benötigt. Bedenke aber bei Deiner Wahl auch, dass Du dann sehr korrekturlastige Fächer hast, zumindest, was die Oberstufe betrifft.

Prinzipiell würde ich - im Blick auf den Markt in RLP und hier auch nur auf die Sek II - eher Englisch als Hauptfach wählen, denn der Markt ist definitiv leergefegt und Sek II-Englischlehrer werden vielerorts händeringend gesucht. Doch auch hier kommt es auf die Region an, in die es Dich verschlägt.

Eigentlich bin ich ein großer Verfechter von "Studiere, was Dich glücklich macht", weil man nunmal die Fächer sehr lange unterrichten muss. Dir aber guten Gewissens zu dieser Kombi raten, kann ich echt nicht. Lieber Erdkunde / Englisch, aber Geschichte würde ich definitiv weglassen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 20. August 2017 16:08

Noch einmal: Erdkundeunterricht hatte ich selbst in der Schule, also ja, es wird in Hessen unterrichtet. Es gibt für das Fach auch Bildungsstandards.

Beitrag von „AloisZrno“ vom 25. August 2017 23:04

Eine Option wäre auch mich jetzt in den L2 Studiengang einzuschreiben, und dann nach einem Semester Erdkunde mit Englisch zu tauschen.

Geschichte würde ich dann eher als Gesellschaftslehre unterrichten (dann wäre da auch Ek dabei)

Geschichte/Englisch - Lehramt an Haupt- und Realschulen.. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. August 2017 23:44

Auch nicht *viel* besser, aber etwas.

Ich kann jetzt nur für NRW sprechen, und natürlich für den Gymnasialbereich, aber ich habe mir meine Fachkombination sowohl nach "Interesse" als auch nach "ich möchte mir meinen Arbeitsplatz schon eher aussuchen können, als zu nehmen was übrigbleibt" ausgewählt, und das hat ganz gut geklappt. Die Kombination "Germanistik/Geschichte" hatte während meiner Studienzeit und Ref (Mitte/Ende 90er) den Beinamen "arbeitsloser Akademiker", und allzuviel hat sich daran nicht getan.

Wenn du an Englisch Interesse hast, und es dir vorstellen kannst, dann hauptsächlich als Englischlehrer eingesetzt zu werden, dann möglicherweise. Latein steht nicht zur Debatte? Mit der Kombi Latein/Geschichte kannst du am ein oder anderen Gymnasium, das vielleicht einen altsprachlichen Schwerpunkt hat, unterkommen (wobei sich natürlich niemand daran stört, wenn du dann auch noch Altgriechisch unterrichten kannst).

Beitrag von „AloisZrno“ vom 26. August 2017 00:16

Meinst du Latein/Geschichte auf L2 oder L3?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. August 2017 00:47

L3. Wie weit sind deine Überlegungen denn gediehen, wo du mal hin möchtest? Einfach "nur" Deutschland, oder hast du dir etwas konkreteres überlegt? Hast du dir auch schon Unterricht in Deutschland einmal angesehen (Hospitieren als Ratschlag gab es ja schon, diesem rat würde ich mich mal dringend anschließen).

Du solltest einerseits Interesse und Spaß sowohl an den Fächern, die du unterrichten möchtest, wie auch an der Arbeit mit jungen Menschen haben, und gerade deshalb für dich genauer ergründen, was dir davon liegt. "Ich möchte in Deutschland als Lehrer arbeiten" ist zwar ein Anfang, aber da sind noch reichlich Unbekannte in der Gleichung, insofern wäre dir da dringend zu raten, für dich mal die ein oder andere Alternative im Kopf durchzuspielen. Hier zu fragen ist sicher nicht falsch, aber wir können nicht in dich hineingucken.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. August 2017 01:43

Englisch/Geschichte ist besser als Erdkunde/Geschichte, L2 ist besser als L3, aber... von guten oder gar sehr guten Berufsaussichten wärst du damit immer noch ein gutes Stück entfernt. Englisch/Geschichte ist eine beliebte Fächerkombi und alles, was unter Studenten beliebt ist, ist meist auf dem Markt eher wenig gefragt, da die Nachfrage höher als das Angebot ist. Immer gute Chancen hat man mit Fächern/Lehrämtern, die bei vielen Leuten unbekannt sind, die viele Leute nicht mögen oder auch nicht können: Berufsschule, Sonderschule, Hauptschule; MINT-Fächer, ästhetische Fächer, am Gymnasium altsprachliche Fächer.

Über Drittfächer und Spezialqualifikationen kann man meist im Nachhinein noch etwas rausholen. Aber wenn man im Vorfeld schon weiß, dass die Einstellungschancen nicht so prickelnd sind, würde ich an deiner Stelle gleich etwas anderes machen.

Es hängt natürlich auch davon ab, wie flexibel du später sein möchtest. Mit gefragter Fächerkombi und guten Noten könntest du an einer Schule mit tollem Ruf oder wohnortnah arbeiten. Mit eher mittelprächtiger Fächerkombi und entsprechenden Noten könnte es hingegen auch der soziale Brennpunkt oder ganz weit ab vom Schuss sein - damit musst du auch rechnen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 26. August 2017 19:40

Zitat von AloisZrno

Geschichte/Englisch - Lehramt an Haupt- und Realschulen.. Was haltet ihr davon?

In NRW hättest du damit derzeit sofort einen Job.

Beitrag von „AloisZrno“ vom 26. August 2017 21:38

Und Deutsch/Geschichte(GL dann) ?

Habe es mir mittlerweile anders überlegt, werde Deutsch anstatt Englisch nehmen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. August 2017 04:05

Deutsch/Geschichte ist die Todeskombination schlechthin - bitte nicht! Du solltest Fächerkombinationen aus diesem Kanon möglichst meiden: Deutsch/Geschichte/Erdkunde/Ethik/Politik. Gute Chancen hast du, wenn ein Mangelfach in deiner Fächerkombination enthalten ist, sehr gut sind die Chancen, wenn du zwei Mangelfächer mit einer gesuchten Schulform kombinierst.

Der Bedarf an Deutsch/Geschichte-Lehrern (für das Gymnasium) ist noch auf Jahre hin gedeckt, selbst wenn alle deutschen Universitäten die Fächerkombi die nächsten 5 Jahre nicht anbieten würden. Und dennoch entscheiden sich immer noch soooo viele Leute hierfür. Bedenke das bitte!

Beitrag von „AloisZrno“ vom 27. August 2017 12:08

Ich will aber auf L2 studieren,nicht auf L3

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. August 2017 17:32

Auf L2 sieht es besser aus - von guten oder sehr gut sind aber auch da die Berufsaussichten ein gutes Stück entfernt.

Lehrerbedarf an H/R-Schulen in Hessen:

- Derzeit bewegen sich die Einstellungschancen auf mittlerem Niveau; vergleichsweise gut sind sie in den Fächern **Physik, Chemie, Kunst und Musik** (diese sind auch für den Quereinstieg ins Referendariat geöffnet) sowie **Deutsch als Fremd-/Zweitsprache**.
- Ausblick für Studienanfängerinnen und Studienanfänger: Je nach Fach bleiben die Einstellungschancen voraussichtlich im mittleren Niveau. Eine Alternative ist das Lehramt an Förderschulen und Grundschule ([Quelle](#))

Wie du herauslesen kannst: MINT-Fächer und ästhetische Fächer. Diese Fächer werden eigentlich in diesem Kontext immer gesucht. Deutsch als Zweitsprache ist jetzt mal eine Modeerscheinung, aber meines Wissens nach gibt es dafür in Hessen kein spezielles Studium (in Bayern hingegen schon), da wird eine Genehmigung für DaZ-Lehrgenehmigung über Fortbildungen erworben.

Ich habe jetzt mal nachgeschaut und Deutsch/Geschichte wurde *endlich*, zumindest für das Gymnasium, offiziell im Rahmen der Lehrerbedarfsprognosen zu den Fächern hinzugefügt, die

man möglichst *nicht* wählen sollte (Begründung siehe oben) - hoffentlich schreckt das etwas ab!

Beitrag von „Friesin“ vom 28. August 2017 16:40

Zitat von AloisZrno

Meinst du Latein/Geschichte auf L2 oder L3?

Latein wird an Haupt- und Realschulen nicht angeboten, wirst du also nirgends auf L2 studieren können